

## Presseeinladung zur Konferenz

# **Auf dem Weg zu nachhaltigen Entwicklungszielen in Deutschland**

**2.-4. Mai 2016**  
**Andel's Hotel**  
**Landsberger Allee 106,**  
**10369 Berlin**

Die Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen im September 2015 hat ehrgeizige und universelle Ziele für eine nachhaltige Entwicklung gesteckt. Die Mitgliedstaaten stehen jetzt vor der Aufgabe, die Agenda 2030 unter Berücksichtigung eigener Prioritäten und Umstände auf nationaler Ebene umzusetzen, ohne dabei die ehrgeizigen globalen Ziele aus den Augen zu verlieren.

Ziel der Konferenz **„Auf dem Weg zu nachhaltigen Entwicklungszielen in Deutschland: Die Rolle natürlicher Ressourcen und nachhaltiger Konsum- und Produktionsmuster“** ist es, Deutschlands Verantwortung in einer zunehmend globalisierten Welt aufzuzeigen. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und das Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS) in Potsdam laden mit Unterstützung durch das Stockholm Environment Institute (SEI), das Institute for Sustainable Development and International Relations (IDDRI), Germanwatch e.V. und das World Centre for Sustainable Development (RIO+Centre), nationale und internationale Vertreter von Regierungen, aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und dem Privatsektor ein, die Herausforderungen, die mit der Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) in Deutschland verbunden sind, gemeinsam zu diskutieren. Ein Schwerpunkt der Diskussionen liegt hierbei auf den Themen natürliche Ressourcen, nachhaltiger Konsum und Produktion.

Die heutigen komplexen, häufig global vernetzten Konsum- und Produktionsmuster machen es notwendig, dass Strategien zur nationalen Implementierung der nachhaltigen Entwicklungsziele über Deutschlands Grenzen hinaus entwickelt werden. Der vor diesem Hintergrund stetig steigende Bedarf nach grenzüberschreitenden Perspektiven und Strategien unterstreicht das in der Agenda 2030 festgesetzte Ziel, globale Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben zu erfüllen. Die Konferenz lädt dazu ein, die potenzielle Rolle von Partnerschaften für internationale Zusammenarbeit und gemeinsames Lernen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung auszuloten.

Besonderes Augenmerk wird auf der Partnerschaftsinitiative der schwedischen Regierung zu „Implementing the 2030 Agenda for Sustainable Development, A Call to Action“ liegen, die neun Länder, darunter Deutschland, miteinander verbindet. Diese Initiative hat sich verpflichtet, die Umsetzung der Agenda 2030 aktiv voranzutreiben, den Austausch von Erfahrungen und guten Praxismodellen zwischen ihren Mitgliedsländern zu fördern. Die Arbeit des Independent Research Forum und anderer Initiativen, die sich mit der Umsetzung

der nachhaltigen Entwicklungsziele befassen, wird auch auf der Konferenz vorgestellt und diskutiert.

Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung beschreibt natürliche Ressourcen wie fruchtbare Böden, sauberes Trinkwasser und funktionierende Ökosysteme als unerlässlich für eine nachhaltige Entwicklung. Mehrere SDGs betonen, dass große Anstrengungen notwendig sind, um natürliche Ressourcen zu sichern und ihre Nutzung durch veränderte Konsum- und Produktionsmuster nachhaltiger zu gestalten. Integrierte, Nexus-basierte Ansätze werden hierbei als besonders geeignet betrachtet um zu diskutieren, wie man komplexe natürliche Ressourcen analysieren und steuern kann. Um diesem Ansatz gerecht zu werden, lädt die Konferenz Experten aus allen Disziplinen ein, um die bevorstehenden Herausforderungen, die mit der Umsetzung der SDGs verbunden sind, zu diskutieren.

Es wird mehrere interaktive Podiumsdiskussionen und vertiefende Dialogforen zu Kernthemen wie effiziente Ressourcennutzung, Ernährungssicherung, Bioenergie und Landnutzung geben. Die Konferenz wird simultan ins Deutsche und Englische übersetzt.

Informationen zur Konferenz und zum Programm: <http://sdgsgermany.de/>

**Wir bitten um Anmeldung bis 29. April 2016 unter: [media@iass-potsdam.de](mailto:media@iass-potsdam.de)**

Pressekontakt:

Corina Weber, [corina.weber@iass-potsdam.de](mailto:corina.weber@iass-potsdam.de), Tel. 0331 – 28822 340